



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 17.09.2017

FREIE WÄHLER für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Dobrindts Nein zum zweigleisigen Ausbau der Werdenfelsbahn ist ein Nein zum Kampf gegen die Auswirkungen des Klimawandels – das Oberland braucht dringend mehr Investitionen in die Schiene

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, widerspricht der Einschätzung von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, der am Wochenende per Interview verlautbaren ließ, der zweigleisige Ausbau der Werdenfelsbahn von Murnau nach München sei nicht notwendig.

Aus Streibls Sicht bedarf es eines Gleichklangs beim Ausbau von Straße und Schiene. So notwendig die längst überfälligen Umfahrungsprojekte wie z.B. der Auerbergtunnel als Anbindung der A95 an die Umfahrung Oberau und Wank- sowie Kramer-Tunnel für Garmisch-Partenkirchen sind, so unerlässlich ist es, das Zugangebot in die Region nachhaltig und dauerhaft auszubauen. Es braucht mehr Kapazitäten auf der Schiene und es bedarf kürzerer Fahrzeiten nach München.

In einer Antwort auf eine Schriftliche Anfrage von Florian Streibl, Abgeordneter aus Oberammergau, erläuterte die Staatsregierung Anfang 2017, dass die Zahl der Kfz-Zulassungen in ausgewählten Gemeinden des Oberlands im Zeitraum 2000-2017 signifikant angestiegen ist, so z.B. in Garmisch-Partenkirchen von 15.330 auf 18.781 Fahrzeuge. Hinzu kommt der enorm angestiegene Individualverkehr durch Tagesgäste und Urlauber. Dieses Verkehrswachstum geht zu Lasten der Luftqualität im Oberland, eine deutlich gestiegene Belastung mit Luftschadstoffen, die dem Straßenverkehr zuzuordnen ist, ist die Folge.

Florian Streibl zu dieser Entwicklung: „So notwendig die Straßenbauprojekte für die Region sind, so wichtig wäre der zweigleisige Ausbau der Werdenfelsbahn. Nur mit einem noch attraktiveren Angebot auf der Schiene schaffen wir es, Kfz-Verkehr von der Straße wegzubekommen. Mein mittelfristiges Ziel wäre es, die Fahrzeit zwischen Garmisch-Partenkirchen und München auf unter eine Stunde zu bringen und einen stabilen Halbstundentakt hinzubekommen. Die jetzige Schieneninfrastruktur kann das nicht leisten. Bereits jetzt belegen häufige Verspätungen, dass der Werdenfels-Takt auf Kante genäht ist.“ Streibl wird sich im Bayerischen Landtag weiterhin dafür stark machen, dass die Probleme in der Infrastruktur des Oberlands, sowohl im Bereich Schiene und Straße, nicht in den Schubladen der Ministerien verschwinden, sondern lösungsorientiert diskutiert werden.

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287